Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/3781

07. 03. 80

Sachgebiet 75

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Narjes, Dr. Dollinger, Pfeifer, Lenzer, Dr. Waigel, Dr. Riesenhuber, Dr. Laufs, Dr. Freiherr Spies von Büllesheim, Dr. Hubrig, Kolb, Gerstein, Dr. Stavenhagen, Röhner, Spilker, Niegel, Helmrich, Hauser (Krefeld), Wissmann, Haberl, Müller (Wadern), Dr. Unland, Dr. Warnke, Burger und der Fraktion der CDU/CSU

Neue (regenerative) Energiequellen

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Bedeutung mißt die Bundesregierung den neuen Energiequellen Sonnenenergie, Windenergie, Geothermik, Meeresenergie und der biochemischen Industrie für die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland bei?
2. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung seit der Ölkrise 1973 im Bereich der Erforschung neuer Energiequellen und der Anwendung neuer Energiequellen ergriffen, und wie will sie die neuen Energiequellen, auch unter Umweltgesichtspunkten, in Zukunft verstärkt nutzen?
3. Wie hoch waren die öffentlichen Ausgaben für Energieforschung und die Ausgaben für neue Energiequellen im nichtnuklearen Bereich in den Jahren 1973 bis 1979 im Verhältnis zu den gesamten Forschungsausgaben, und welche Berücksichtigung fanden bei der Mittelvergabe kleine und mittlere Unternehmen?
4. Wie verteilen sich die staatlichen Forschungsmittel für neue Energiequellen, aufgeschlüsselt nach Energiearten, Branchen und Förderung des Umweltschutzes?
5. Warum gibt es in der Bundesrepublik Deutschland kein umfassendes, langfristiges Forschungs- und Entwicklungsprogramm zur Nutzung der gesamten Breite nichtnuklearer Energiequellen?
6. Wie ist das Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungsausgaben der Bundesrepublik Deutschland zu anderen westeuropäischen Staaten und den USA und im Vergleich zu den gesamten Forschungskapazitäten der jeweiligen Länder?

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21
Bonn-Bad Godesberg, Herderstr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

7. Welche Bedeutung mißt die Bundesregierung direkten, und welche indirekten Anreizen des Staates zugunsten neuer, umweltfreundlicher Energiequellen bei?
8. In welchem Umfang werden bisher staatliche Hilfen für wärmedämmende Maßnahmen und für neue, umweltfreundliche Energiequellen in Anspruch genommen?
9. Welchen Beitrag zur Energiebedarfsdeckung der Bundesrepublik Deutschland können die neuen, umweltfreundlichen Energiearten bis zum Jahr 2000 leisten, und was unternimmt die Bundesregierung, um einen möglichst hohen Beitrag der neuen Energiequellen zur Energiebedarfsdeckung zu gewährleisten?

Bonn, den 7. März 1980

Dr. Narjes
Dr. Dollinger
Pfeifer
Lenzer
Dr. Waigel
Dr. Riesenhuber
Dr. Laufs
Dr. Freiherr Spies von Büllesheim
Dr. Hubrig
Kolb
Gerstein
Dr. Stavenhagen
Röhner
Spilker
Niegel
Helmrich
Hauser (Krefeld)
Wissmann
Haberl
Müller (Wadern)
Dr. Unland
Dr. Warnke
Burger
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion